|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Vorhaben** | | |
| **Schulische Veranstaltung:**  Wasserski- bzw. Wakeboarding als schulische Sportveranstaltung | **Klassen / Gruppengrößen:**  Heterogene Lerngruppe 5. – 9. Jahrgangsstufe (ca. 24 SuS) | **Verantwortliche Person:**  Name der Lehrkraft: Bauer Rainer, Baier Yannic  Zusätzlich 2 lizenzierte erfahrene Wasserski- Wakeboardtrainer-innen der Anlage |
| **Schulbezug / pädagogisches Ziel:**  Förderung von Gleichgewichtsfähigkeit, Koordination, Kraftausdauer, Mut, Selbstvertrauen und Teamgeist. Einordnung in das Bewegungsfeld „Bewegen im Wasser – Schwimmen, Tauchen, Springen“ sowie „Gleiten, Rollen, Fahren“ gemäß LehrplanPLUS Sport. | **Zeitraum** (Datum, Zeit, Ort):  Sporttag 25.09.2025, Wakeboardanlage Turncable in Thannhausen | |
| **Zu beachtende Rechtsgrundlagen:**  Aufsichtspflicht, Schulrecht, Beförderungsvorschriften (Elterntaxi),  konkret: DGUV Vorschrift 1 und 100-001, DGUV Regel 114-017 „Baden und Schwimmen in Schulen“, LehrplanPLUS Sport Bayern, Schulordnung, Hausordnung der Wasserskianlage, Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, Schwimmnachweis der Teilnehmenden | **Beratende / Externe** (Wer sollte hinzugezogen werden bzw. befragt werden?)  Koordination mit Ansprechpartner\*innen *der Anlage in Tannhausen.*  Vorab Elterninfo inkl. Hinweise zu Gesundheit, Kleidung und Einverständniserklärung, Befragung zur Schwimmfähigkeit | |
| **Beschreibung der wesentlichen Faktoren der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung** | | |
| **Überlegung zur Tätigkeit / Veranstaltung**  Anreise mit Privatfahrzeugen – Eltern und Lehrkräfte (Vöhringen – Tannhausen),  Einführung in Wasserski / Wakeboarden, Sicherheits- und Technikschulung an Land, anschließend Fahrversuche am Übungslift / Kabelbahn. Verwendung von Schwimmwesten und Helmen ist verpflichtend. Stufenweise Heranführung, keine riskanten Tricks, Fokus auf sichere Wasserstarts. | **Überlegung zum Ort der Tätigkeit / Veranstaltung (inkl. An- und Abreise)**  Anreise mit Elterntaxis und Lehrerfahrzeugen. Angebot von Busunternehmen wurden eingeholt. Kosten sind unverhältnismäßig hoch, da die Teilnehmerzahl recht gering ist.  Wasserskianlage mit abgesperrtem Übungsbereich, gesamte Wasserfläche vom Ufer aus einsehbar, zwei Sportlehrkräfte mit Rettungsschwimmer vor Ort, zwei weitere Aufsichtspersonen der Anlage vor Ort. Erste-Hilfe-Ausstattung vorhanden. Wetter- und Gewitterwarnungen werden vorab geprüft. | |
| **Überlegung zu den teilnehmenden Personen (Gruppe)**  Gruppe heterogen in Bezug auf Alter und Vorerfahrungen, Verschiedene körperliche Voraussetzungen, überwiegend unerfahren. Teilnehmende benötigen Einweisung | **Überlegung zu den betreuenden Personen (Aufsicht)**  Zwei Sportlehrkräfte als Begleitpersonen (Rettungsschwimmer), Betreuung durch mind. zwei geschulte Trainer\*innen vor Ort. Ständige pädagogische Aufsicht durch Lehrkraft und Personal der Anlage.  Lehrkraft und Trainer:innen stehen in ständigem Sichtkontakt mit der Gruppe. | |
| **Erste Hilfe – aktuell ausgebildete Person:** Lehrkräfte sind Ersthelfer\*in (aktuelle Ausbildung Fortbildung 2022)  **Erste Hilfe – Material:** Mobiles Erste-Hilfe-Set; Anlage hat vollständige Notfallausstattung  **Alamierungsmöglichkeit:** Handy mit Notruf; feste Ansprechpartnerinnen vor Ort | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Maßnahmen zur Unfallverhütung für Sicherheit und Gesundheit** | | | |
| **Gefährdungen** | **Risiko bewerten** | **Handeln und Vorschreiben** | |
| Auflistung der Gefährdungen | Ankreuzen | Festlegen der Maßnahmen | Überprüfen der Durchführung und Wirksamkeit |
| Orientierungslosigkeit auf dem Gelände | gering  mittel  hoch | * Begleitung durch Personal * Sichtkontakt zu Lehrkräften und Personal der Anlage | Lehrkraft und Personal |
| Ertrinkungsgefahr | gering  mittel  hoch | * Schwimmfähigkeit erforderlich * Tragen von Schwimmwesten und Helmen verpflichtend, Rettungspersonal vor Ort * Sichtkontrolle der Lehrkräfte und des Personals | Lehrkräfte und Personal der Anlage |
| Zusammenstöße mit Hindernissen oder anderen Fahrer:innen | gering  mittel  hoch | * Einweisung in Bahnregeln, * Verbot von Nutzung der Hindernisse im Wasser (Rampen usw.) * ausreichend Abstand zwischen Starts. * Trainer:innen überwachen Ein- und Ausstieg. | Lehrkräfte und Personal der Anlage |
| Stürze mit Verletzungsfolge (z. B. Prellungen, Zerrungen) | gering  mittel  hoch | * Technikschulung an Land, * Helmpflicht, * Stoppen der Bahn bei Sturz, * sanftes Heranführen * Erfahrungswerte der letzten Jahre | Lehrkräfte und Personal der Anlage |
| Unterkühlung / Hitzeerschöpfung | gering  mittel  hoch | * Regelmäßige Pausen, ergeben sich automatisch durch das Anstehen am Lift, * Sonnenschutz, * wärmende Kleidung –   Neopren- ,   * Trinkpausen, * Beobachtung | Lehrkräfte und Personal der Anlage |
| Nichtbeachtung der Sicherheitsregeln | gering  mittel  hoch | * Klare Sicherheitsunterweisung, * konsequentes Eingreifen bei Regelverstößen,. | Lehrkräfte und Personal der Anlage |
| Psychische Überforderung / Angst | gering  mittel  hoch | * Freiwilligkeit wahren, * schrittweise Steigerung der Schwierigkeit, * Unterstützung und Motivation durch Lehrkraft und Trainer:innen * Möglichkeit des „Downgrades“ auf Kneeboards | Lehrkräfte und Personal der Anlage |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Erstellt von Rainer Bauer genehmigt

Auf Grundlage der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung bewertet und genehmigt die Schulleitung eine Veranstaltung. Verantwortlich in der Durchführung ist die Lehrkraft.

Die Gesamtverantwortung verbleibt jedoch bei der Schulleiterin bzw. beim Schulleiter.